

Dissertationen in Sozialmedizin/Public Health, Arbeitsmedizin, Querschnittsbereiche

Themenfelder	<p>Sowohl die Sozial- als auch die Arbeitsmedizin zeichnen sich durch ein breites, interdisziplinäres Themenspektrum aus.</p> <p>Insbesondere die Sozialmedizin oder Public Health fungiert oft als „Global Player“ an der Schnittstelle von Politik, Migration, Wirtschaft, Bildung und Umwelt und analysiert deren Einfluss auf die Gesundheit. Im Gegensatz zur vorrangig therapeutisch ausgerichteten Individualmedizin steht hier die Verbesserung von Lebensbedingungen und Prävention im Mittelpunkt – sowohl auf individueller Ebene (z. B. Gesundheitsberatung) als auch populationsbasiert (z. B. Screening-Untersuchungen). Zudem gibt es Überschneidungen zu verschiedenen, anderen Fachbereichen, wie z. B. Ernährungsmedizin, Gesundheitsökonomie und Infektiologie.</p> <p>Auch die Arbeitsmedizin lebt von einem weit gefassten Themenspektrum, dass manchmal interdisziplinär, fast immer aber präventionsmedizinisch oder gesundheitsfördernd bearbeitet werden. In der Lebenswelt „Arbeitsplatz“ lassen sich zudem breite und heterogene Personengruppen mit dem Angebot von Prävention und Gesundheitsförderung ansprechen, die sonst eher selten präventive Gesundheitsangebote in Anspruch nehmen. Die direkte Prävention am Arbeitsplatz umfasst dabei zentrale Themenfelder: strukturelle Veränderungen des Arbeitsmarktes, gesundheitliche Auswirkungen von Arbeitsbedingungen – von muskuloskelettalen bis hin zu psychischen Belastungen –, toxikologische und schadstoffbedingte Gesundheitsrisiken. Eine immer wichtigere Rolle spielen auch betriebliche Gesundheitsförderung, betriebliches Gesundheitsmanagement und betriebliche Wiedereingliederung leistungsgewandelter Menschen.</p> <p>Nachfolgend finden Sie Dissertations-Angebote aus diesen Themenfeldern. Neben angebotenen Dissertationen können darüber hinaus gerne Vorschläge zu anderen/neuen Themen eingebracht werden.</p>
Methodik	<p>Methodisch können neben epidemiologischen Studien mit qualitativen oder quantitativen Ansätzen auch klinisch-orientierte, arbeitsplatzbezogene, versorgungsorientierte und experimentelle (Interventions-)Studien (z. B. mit Präventionsmaßnahmen, Workshops oder Erprobung von digitalen Gesundheitsangeboten, etc.) durchgeführt werden. Sowohl Betrachtungen im Querschnitt, als auch im Längsschnitt sind vorstellbar.</p> <p>Expertise in unserem Institut besteht insbesondere in quantitativen Forschungsmethoden, vereinzelt werden auch qualitative Studien durchgeführt. Generell sind wir auch für Vorschläge zu neuen Methoden offen.</p>
Was wir bieten - Ziele	<p>Unser Ziel ist es, dass im Rahmen der Dissertation wissenschaftliche Grundlagen erlernt und sicher angewandt werden können. Wir unterstützen bei</p>

	<p>der Einarbeitung ins Thema und betreuen im Rahmen eines strukturierten Dissertationsprogramms.</p> <p>Eckpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gute wissenschaftliche Praxis und Ethik in der Wissenschaft• (systematische) Literaturrecherche in gängigen Datenbanken• Bewertung und Analyse von Publikationen• Studiendesign, Fragebogenentwicklung, Datenerhebung und -management• Je nach Wahl des Dissertationsthemas quantitative oder qualitative Methodik, statistische Verfahren• Wissenschaftliches Schreiben• Ablauf eines Publikationsprozesses
Anforderungen	<p>Interesse an wissenschaftlicher Arbeit zu Fragestellungen im Bereich der Sozial-, Arbeits- und Umweltmedizin und anderer Querschnittsbereiche.</p> <p>Bereitschaft zu gewissenhaftem und selbstständigem Arbeiten.</p> <p>Aus dem Dissertationsthema soll mindestens eine Publikation mit Erst-Autorenschaft der/des Promovierenden in einem anerkannten wissenschaftlichen Journal entstehen.</p> <p>Abhängig von den geltenden universitären Vorgaben ist neben der monographischen Dissertation auch eine kumulative Dissertation (mind. 2 Publikationen) möglich.</p>
Rahmenbedingungen und Betreuung	<p>Wir sind ein innovatives Institut mit kleinem Team, das sich noch in der Aufbau-Phase befindet, bei dem gegenseitige Unterstützung und Beratung großgeschrieben wird.</p> <p>Wir bieten (nach Absprache):</p> <ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige Team-Meetings – verpflichtend für Promovierende und Betreuer• Doktorandenseminare (auch individuelle Themen möglich)• Journal Club• Ab WS25/26 ist zudem ein Wahlfach im Rahmen des Medizinischen Studiums geplant, welches gerne von Doktoranden besucht werden kann. <p>PC-Arbeitsplätze und Messgeräte sind vorhanden und können im Rahmen der Dissertation mit genutzt werden.</p>
Anfragen und Kontakt	<p>Wir aktualisieren ca. 2 – 4 x pro Jahr unsere Liste mit Dissertationsthemen. Gerne können Sie sich aber auch unabhängig davon (oder mit eigenen Themenvorschlägen) bei uns melden.</p> <p>Kontakt: ls-arbeitsmedizin@uni-saarland.de</p>